



PRESSEMITTEILUNG

75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs: HISTORY zeigt umfassende Sonderprogrammierung mit zwei Doku-Deutschlandpremierern

- 75 Jahre ist es Anfang Mai 2020 her, dass eines der grausamsten Kapitel der Weltgeschichte ein Ende nahm: der Zweite Weltkrieg. Aus diesem Anlass zeigt HISTORY vom 2. bis zum 8. Mai eine umfassende Sonderprogrammierung mit rund 50 Sendungen und mehr als 2.000 Sendeminuten zum Thema, täglich ab 20.15 Uhr.
- Mit „Wir haben Hitler überlebt – Zeitzeugen auf Spurensuche“ (zwei Teile, 2./3. Mai, jeweils 20.15 Uhr) und „In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“ (6. Mai, 20.15 Uhr) werden unter anderem zwei Dokumentationen als deutsche TV-Premieren ausgestrahlt.



München, 20.3.2020: 75 Jahre ist es Anfang Mai 2020 her, dass eines der grausamsten Kapitel der Weltgeschichte ein Ende nahm: der Zweite Weltkrieg. Der 8. Mai ist hierbei ein bedeutsames Datum. Es ist der Tag der Befreiung, der Tag, an dem die deutsche Wehrmacht 1945 bedingungslos kapitulierte und der als wichtiger Schritt hin zur Befreiung Europas vom nationalsozialistischen Terror gilt. Aus diesem Anlass zeigt HISTORY vom 2. bis zum 8. Mai eine umfassende Sonderprogrammierung mit rund 50 Sendungen und mehr als 2.000 Sendeminuten zum Thema, dem sich HISTORY aus verschiedenen Perspektiven widmet. So befasst sich der Themenschwerpunkt sowohl mit den historischen Ereignissen des Kriegsgeschehens als auch mit dem vom NS-Terror geprägten zivilen Leben, was mit den Doku-Deutschlandpremierern „Wir haben Hitler überlebt – Zeitzeugen auf Spurensuche“ (zwei Teile, Samstag/Sonntag, 2./3. Mai, jeweils 20.15 Uhr) und „In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“ (Mittwoch, 6. Mai, 20.15 Uhr) deutlich wird.

Im Mittelpunkt der Programmierung stehen zudem die HISTORY-Eigenproduktion „Die Befreier“ von Emanuel Rotstein über die Befreiung des KZ Dachau (Sonntag, 3. Mai, 23.35 Uhr; zudem ab sofort



auf HISTORY Play bei Amazon Prime Video Channels verfügbar) und erstmals auf HISTORY die zehnteilige Reihe „Wendepunkte des Zweiten Weltkriegs“ (Montag bis Freitag, 4.–8. Mai, jeweils ab 21.05 Uhr).

Ausgewählte Dokumentationen und Doku-Reihen im Rahmen der HISTORY-Sonderprogrammierung:

„Wir haben Hitler überlebt – Zeitzeugen auf Spurensuche“

(Zweiteilige Dokumentation in deutscher Erstaussstrahlung am 2./3. Mai jeweils um 20.15 Uhr)

„Wir haben Hitler überlebt – Zeitzeugen auf Spurensuche“ ist eine zweiteilige Doku, die drei Holocaust-Überlebende auf den Spuren ihrer Vergangenheit porträtiert. Sie reisen nach Deutschland zurück, um ihre Erlebnisse aufzuarbeiten, verlorene Familienmitglieder zu finden oder sich von diesen zu verabschieden. Als einige der wenigen noch lebenden Zeitzeugen helfen sie, dieses unvorstellbare Kapitel in der Geschichte etwas begreifbarer zu machen.

„In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“

(Deutsche Erstaussstrahlung am Mittwoch, 6. Mai, um 20.15 Uhr)

„In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“ zeigt eines der zahllosen Schicksale des damaligen Zeitgeschehens: Edgar Feuchtwanger war in den 1930er-Jahren ein Schuljunge in München. Seine Kindheit wurde von der Machterlangung des NS-Regimes überschattet. Er erlebte den Aufstieg des Nationalsozialismus aus nächster Nähe, wohnte sogar in direkter Nachbarschaft zu Adolf Hitler. Aus seinem Kinderzimmer sah er in die Wohnung des Diktators. Zwei Monate vor dem Überfall auf Polen konnte Edgar fliehen. Später setzt er sich mit seiner Kindheit literarisch auseinander. Er verfasst das Buch: „Als Hitler unser Nachbar war: Erinnerungen an meine Kindheit im Nationalsozialismus“. Im Alter von 87 Jahren blickt er nun erneut auf seine bewegte Vergangenheit zurück, diesmal in filmischer Form.

Die Dokumentation „In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“ basiert auf einem Buch Edgar Feuchtwangers und zeigt neben Edgars unglaublicher Geschichte auch bewegende Bilder aus seiner alten Heimat.

„Die Befreier“

(Einstündige Dokumentation von Emanuel Rotstein, HISTORY-Eigenproduktion, Sonntag, 3. Mai, 23.35 Uhr sowie ab sofort auf HISTORY Play bei Amazon Prime Video Channels verfügbar)

„Die Befreier“ zeichnet von Hitlers Machterlangung 1933 ausgehend zunächst die Geschichten und Erlebnisse dreier Zeitzeugen nach, die als spätere KZ-Häftlinge in Dachau befreit wurden. Parallel berichten vier Zeitzeugen von ihrem Weg, der sie nach dem japanischen Angriff auf Pearl Harbor in die US-Armee und mit dieser nach Europa führte.

Bei den Dreharbeiten wurden bewegende Szenen festgehalten, wie etwa die Begegnung des Holocaust-Überlebenden Joshua Kaufman mit seinem Retter, Dan Gillespie. Am 29. April 1945, dem Tag der Befreiung von Dachau, wollte Kaufmann auf die Knie fallen, um den Alliierten Soldaten zu danken. Wegen der unvorstellbaren Qualen, die er zuvor erdulden musste, war er zu schwach. 70 Jahre später sieht er Gillespie erneut und küsst ihm spontan die Füße. Emanuel Rotstein zu der bewegenden Szene: „Das Aufeinandertreffen der beiden Männer war für mich der wohl emotional-

te und berührendste Moment in meiner Karriere als Produzent und Autor zeitgeschichtlicher Dokumentationen. Es schien fast so, als hätte die komplette Welt um uns herum für einen Moment den Atem angehalten.“

„Wendepunkte des Zweiten Weltkrieges“

(Doku-Reihe, Montag bis Freitag, 4.–8. Mai, jeweils ab 21.05 Uhr, erstmals auf HISTORY)

Die zehnteilige Doku-Reihe „Wendepunkte des Zweiten Weltkrieges“ behandelt wichtige Kernereignisse des Zweiten Weltkrieges, und macht sie mit lebhaften originalen Farbaufnahmen erfahrbar. Thematisch abgedeckt wird ein breites Spektrum an Kriegsschauplätzen, aus der gesamten Zeitspanne von 1939 bis 1945. Besonderes Augenmerk liegt unter anderem auf dem amerikanischen Kriegseintritt, und dessen Entwicklung vom Angriff auf Pearl Harbor bis hin zum D-Day.

Die Sendungen der Sonderprogrammierung im Überblick:

- „Wir haben Hitler überlebt – Zeitzeugen auf Spurensuche“ (2./3. Mai, 20.15 Uhr)
- „In Hitlers Nachbarschaft – Eine jüdische Kindheit“ (6. Mai, 20.15 Uhr)
- „Die Befreier“ (3. Mai, 23.35 Uhr)
- „Wendepunkte des Zweiten Weltkrieges“ (4.–8. Mai, 21.05 Uhr)
- „Böse Bauten“ (4./5. Mai, 20.15 Uhr)
- „Geheimnisse des Dritten Reichs“ (2./3. Mai, 21.05 Uhr)
- „Geheimnisse des Zweiten Weltkriegs“ (2./3. Mai, 00.25 Uhr)
- „Komplizen des Bösen“ (4.-8. Mai, 00.25 Uhr)
- „Der Zweite Weltkrieg – Schlacht um Europa“ (4.-8. Mai, 22.45 Uhr)

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.instagram.com/history_de sowie www.youtube.com/historyde zu finden.

#stayathome

Über HISTORY:

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY repräsentieren höchstes Produktionsniveau und setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, Vodafone, Telekom und Unitymedia empfangbar. Ausgewählte Formate sind über VOD-Plattformen verfügbar, darunter HISTORY Play bei Amazon. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.history.de, www.facebook.com/history sowie unter www.instagram.com/history_de.



Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und CRIME + INVESTIGATION werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und CRIME + INVESTIGATION unter: history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Julian Kuhrdt
Tel.: 089/208 04 81 11
E-Mail: julian.kuhrdt@aenetworks.de

Nicolas Finke
Tel.: 089/208 04 81 16
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de
aenetworks.de